



STADT BLECKEDE

Der Bürgermeister

Ergebnisprotokoll zur 5. Sitzung des Begleitausschusses „Abflussverbessernde Maßnahmen und Hochwasserschutz“ am 26.10.2020

Ort: Bleckeder Haus
Zeit: 19.30 Uhr
Sitzungsleitung: Bürgermeister Dennis Neumann
Protokollantin: Laura Gödecke
Anwesende: Holger Grinda, Hans-Günter Kubelke, Margaretha Kubelke, Ute Mehring, Ortsvorsteherin Angela Pabst, Otto Pabst, Andreas Reinecke, Karsten Reinstorf sowie Deichhauptmann Hartmut Burmester, Geschäftsführer Ansgar Dettmer (ADV) und Heiko Warnecke, Clemens Löbnitz (NLWKN)

Tagesordnung:

TOP 1 Untersuchungsergebnisse der Alternativtrassen
TOP 2 Sachstand DRV Mecklenburg-Vorpommern
TOP 3 Weiteres Vorgehen

Zu TOP 1 Untersuchungsergebnisse der Alternativtrassen:

Bürgermeister Neumann leitet in das Thema ein. Er erklärte, dass der Begleitausschuss Trassenverläufe erarbeitet hat, wonach eine geplante Deichrückverlegung umsetzbar wäre. Hierzu ist das Hauptziel, der Elbe mehr Fläche/Raum zu geben, um eine abflussverbessernde Maßnahme zu erwirken, die dazu geeignet ist, eine Wasserabsenkung im Hochwasserfall zu erreichen. Heiko Warnecke und Clemens Löbnitz stellen die Ergebnisse von Prof. Ettmer vor. Dieser hat die durch den Ausschuss erarbeiteten Alternativtrassen unter hydraulischen Aspekten bewertet. Es wurde ebenfalls eine naturschutzrechtliche Betrachtung gemacht. Im Ergebnis wird durch die Variante 5.2 der Wasserstand bei Hochwasser um den höchsten Wert, nämlich 4,3 cm, reduziert. Leider hat keine Betrachtung der vom Ausschuss favorisierten Varianten 1.1 und 5.2 in Kombination stattgefunden. Der ADV wird gebeten, diese Kombinationsvariante nachträglich von Prof. Ettmer prüfen zu lassen.

Unter naturschutzrechtlichen Aspekten sind die Varianten 4.1 und 4.2 nicht genehmigungspflichtig, da sie durch das Schutzgebiet verlaufen. Beide Untersuchungen sind als Anlage beigefügt. ADV und NLWKN empfehlen unter Berücksichtigung der Untersuchungsergebnisse die Varianten 1.1 und 5.2 als kombinierte Varianten.

Zu TOP 2 Sachstand DRV Mecklenburg-Vorpommern:

Das NLWKN ist bereits mit dem Ministerium im Gespräch und berichtet, dass eine DRV nach Variante 5.2 rechtselbisch aus Sicht von M-V auf Grund vorhandener Bebauung, Biotopstruktur und Standort des Sudesperrwerks schwer umsetzbar ist. Ute Mehring schlägt vor, den Akteuren aus M-V in einem Gesprächstermin die erarbeiteten Varianten vorzustellen,

da diese dort nicht bekannt sind. Insgesamt muss geprüft werden, inwieweit eine Beteiligung des Landes M-V notwendig und sinnvoll ist, da eine Umsetzung der Variante 5.2 im Wesentlichen nur Sinn macht, wenn dort auch der Teil Mecklenburg- Vorpommerns mit involviert ist.

Zu TOP 3 Weiteres Vorgehen:

Der ADV möchte das Scopingverfahren als nächsten Verfahrensschritt festsetzen und stellt heraus, dass es sich dabei lediglich um eine Diskussion des Untersuchungsraumes und nicht der Trasse handelt. Hierzu soll neben der sogenannten Nullvariante auch der vollständige Suchraum aller in Frage kommenden Trassenvarianten betrachtet werden. Es handelt sich dabei ausdrücklich nicht um eine Präferenz für eine bestimmte Trasse, vielmehr werden die notwendigen Untersuchungsbedingungen für ein späteres etwaiges Verfahren lokalisiert.

Das NLWKN wird beauftragt, Prof. Dirk Carstensen von der Technischen Hochschule Nürnberg als Gutachter zur Eisproblematik an der Radegaster Deichnase zu bestellen.

Hartmut Burmester berichtet, dass ein vereidigter Gutachter beauftragt wurde, die landwirtschaftlich genutzten Flächen, die von der DRV betroffen wären, zu bewerten. Dies umfasse auch die dann ausgedeichten Flächen. Das Gutachten soll alle entstehenden Fragen der betroffenen Landwirte und Eigentümer umfassen und auch die Frage möglicher Ausgleichsflächen beantworten.

Die bisherigen Ergebnisse der Ausschussarbeit sollen in der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am Donnerstag, den 12.11.2020 um 17:00 Uhr im Bleckeder Haus vorgestellt werden. Dazu werden Andreas Reinecke, Ute Mehring, Holger Grinda und Karsten Reinstorf im Vorfeld eine Präsentation der Arbeitsergebnisse sowie eine Karte mit eingezeichneter Vorzugsvariante erstellen.

Die Protokolle der bisherigen Sitzungen werden im Nachgang zur Information an Politik und Öffentlichkeit am 13.11.2020 auf der Homepage der Stadt Bleckede veröffentlicht.

Nach der Präsentation im Bauausschuss sollen auch die Akteure der BRV M-V sowie politische Akteure in der Region angesprochen werden.

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am Montag, 14.12.2020 um 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus Radegast statt.

Bleckede, 03.11.2020

gez. Laura Gödecke